



kompetent · sympathisch · bürgernah

Für das Protokoll der Stadtvertretersitzung am 19. Dezember 2016

Der Zeitung mussten wir entnehmen, dass die Stadt Ratzeburg sich ein neues Logo gegeben hat und zum damaligen Zeitpunkt bereits die Stadteinfahrten mit entsprechenden Schildern versehen wurden. In der Zwischenzeit wurde auch mit der Integration des Logos auch in die Korrespondenzunterlagen des Rathauses begonnen.

Hiermit drücken wir offiziell unsere ausdrückliche Missbilligung über die Vorgehensweise aus. Die Gemeindevertretung ist Teil der kommunalen Selbstverwaltung und hat als Kollegialorgan ein Recht darauf über wichtige Verwaltungsangelegenheiten unterrichtet zu werden. Neben dieser gesetzlichen Bestimmung mit den üblichen Auslegungs- und Interpretationsspielräumen, sehen wir es jedoch als Normalität im vertrauensvollen Miteinander an, sich über Dinge mit derart großer öffentlicher Wirkung auszutauschen und zu unterrichten.

Speziell in jüngster Zeit gab das eigenmächtige Handeln des Bürgermeisters häufiger Anlass zur Kritik. Auch das vom Bürgermeister wiederholt zum Ausdruck gebrachte Misstrauen über den adäquaten Umgang der Stadtvertreter mit vermeintlich sensiblen Themen hat das Arbeitsklima und die Vertrauensbasis nachhaltig erschüttert und geschwächt.

Der Vorgang, dass die Stadtvertreter von der konkreten Absicht, der Auftragsvergabe, der Auswahl und Umsetzung eines neuen Stadt-Logos aus der Zeitung erfährt, stellt in diesem Zusammenhang eine neue Qualität mangelnder Kollegialität dar.

Wir fordern den Bürgermeister dazu auf, kurzfristig vertrauensbildende Maßnahmen zu ergreifen, um schnellstmöglich zu einer Kultur des kollegialen Miteinanders und der konstruktiven Zusammenarbeit zurückzufinden.